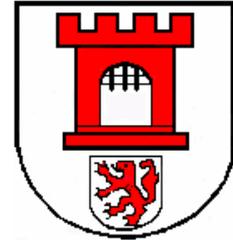




Pressemitteilung 15. April 2010

Linie 8 bald wieder bis Porz?



Im März hat die KVB aktuelle Fahrgastzahlen vorgelegt und darauf hingewiesen, dass aufgrund der höheren Auslastung auf den Linien 1 und 7 zu prüfen sei, ob diese Linien mit Dreifach-Traktion befahren werden müssten.

Die SPD schlägt dazu eine Alternative vor. Laut Bezirksvertreter Fabian Karrenstein wird sie den Antrag stellen, die Wiedereinführung der Linie 8 Richtung Porz prüfen zu lassen. Fabian Karrenstein erinnert daran, dass der bis vor wenigen Jahren bestehende 5-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten bis Baumschulenweg, Porz-Markt oder Zündorf erst unter schwarz-gelber Mehrheit im Stadtrat abgeschafft worden sei, um Kosten zu sparen. Nun zeige sich, dass diese Einsparung ein Fehler gewesen sei, der dem Willen der Bürgerinnen und Bürger nicht entsprochen habe.

Lutz Tempel, Geschäftsführer der Porzer SPD, ergänzt: "Die als Linie 9 von der Universität kommenden Züge sollten wieder hinter der Deutzer Brücke Richtung Porz gelenkt werden. So würde der Engpass auf der kritischen Strecke zwischen Heumarkt und Neumarkt nicht zusätzlich belastet. Auf teure Umbaumaßnahmen an den Haltstellen für längere Bahnen kann dadurch verzichtet werden. Sowohl in Poll als auch in Zündorf sind notwendige Wendeanlagen bereits vorhanden oder wurden vor einigen Jahren extra für die Linie 8 geschaffen. Sie kosten daher nichts."

Finanzielle Mittel sollen statt in verlängerte Bahnsteige in die Verlängerung der Linie 7 investiert werden. SPD-Landtagskandidat Jochen Ott ist froh, dass diese nun wieder Thema wird. "CDU und FDP auf Landesebene haben die längst fällige Verlängerung der Linie 7 auf nach 2015 vertagt. Die örtliche CDU hat zugeschaut. Nun brauchen wir dafür auf allen Ebenen neuen Schwung, auch im Land."

Jochen Ott bezeichnet es als Fehler, die Linie 8 zu streichen und die Verlängerung der Linie 7 auf längere Sicht zu verschieben: „Wir wollen die Fahrgastzahlen signifikant erhöhen, um den Umweltschutz zu verbessern und die Straßen zu entlasten. Dies fördert ein engerer Fahrplankontakt.“ Er erinnert daran, dass in Abstimmung mit den Grünen bereits das Busangebot im Kölner Süden im Sinne einer Angebotsverbesserung verdichtet worden sei, auch wenn Ott in einigen Ortsteilen weiter Nachholbedarf sieht. „Die aktuell steigenden Fahrgastzahlen in den Bussen sind eine Abstimmung mit den Füßen gegen die von der CDU vorgeschlagene weitere Netzausdünnung.“

Ansprechpartner für die Presse:

Lutz Tempel